

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 088/2022/1

des Stadtrates

Walther, Gunter

am 17.03.2022

im Stadtrat

Nach den Worten von unserem Bundeskanzler Olaf Scholz läutet der Ukraine Krieg für Deutschland und Europa eine Zeitenwende ein.

Bisherige Realitätsverweigerungen in der Energie-, Klima- und Wirtschaftspolitik wird es in dieser Form nicht mehr geben können. Alle Veränderungen, die diese „Zeitenwende“ mit sich bringt, wird aber nur von unten, aus den Kommunen heraus funktionieren können.

Auf die möglichen Folgen, die momentan zwar noch nicht im vollen Umfang absehbar sind, die sich aber durchaus erahnen lassen, sollten sich die Kommunen und damit auch Weißenfels ab sofort und intensiv vorbereiten.

Dabei geht es nicht nur um die jetzt akuten Fragen zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen, die in Weißenfels so wie es sich zeigt, in guten Händen ist. Zu fordern wäre hier lediglich ein größeres Engagement der Bürger, eventuell unterstützt durch intensivere Öffentlichkeitsarbeit um Folgen der Massenflucht auch in Weißenfels besser bewältigen zu können.

Zur Krisenbewältigung gehören folgende Themenfelder, denen sich auch eine Stadt wie Weißenfels nicht länger mehr verweigern darf:

1. Energiekrise

Hohe Gaspreise beklagen und Windräder blockieren muss der Vergangenheit angehören. Weißenfels muss schnellstens neue Windradstandorte bestimmen (auch für Repowering) und sich selbst daran beteiligen (Änderung des Investitionsprogramms!). Ab sofort dafür alle neuen Förderungen von Bund, Land und EU erschließen! Gefordertes Photovoltaik- und Gründach-Programm in Weißenfels schnellstens umsetzen!

Konsequent alle erforderlichen Maßnahmen in kommunale, gewerblichen und privaten Bereich zur Steigerung der Energieeffizienz (Wärmedämmung) umsetzen, bzw. diese unterstützen.

Hinweis: Auf späteren Kohleausstieg und Wiederbelebung der Atomkraft zu bauen, ist wie aufs falsche Pferd zu setzen. Die erforderliche energetische Unabhängigkeit lässt sich nur mit regenerativen Energien und durch Einsparmaßnahmen erzielen!

2. Mobilitätskrise

Verstärkt Stadt für E-Mobilität (PKW, E-Roller, E-Bike erschließen, z.Bsp. mit öffentlichen Ladesäulen und ausgewiesenen innerstädtischen Radwegen sowie deren verstärkter Neubau zur Einbindung aller Ortschaften mit Kernstadt (nicht nur für Tourismus!)

Öffentlichen Nahverkehr nach ökologischen Gesichtspunkten (z.Bsp. kleine Busse) stärker ausbauen um den Individualverkehr erfolgreich zurückdrängen zu können.

3. Ernährungskrise

Nach Wegfall großer Getreideproduzenten muss die Eigenversorgung in Deutschland stärker in den Vordergrund treten. Eine Beschaffung auf den Weltmarkt bedeutet 3. Weltstaaten in eine unermessliche Hungersnot zu stürzen. Notwendig ist, dass sofort Schluss mit dem Verbrauch wertvollen Ackerlandes gemacht wird. Ich bitte um Prüfung der Notwendigkeit, dass Weißenfels ein 100ha Industriegebiet entlang der A9 unter diesen Gesichtspunkt weiter verfolgt.

4. Klimakrise

Trotz möglicher kurzzeitiger Verdrängung durch den Ukraine Krieg bleibt uns diese, schlimmste aller bevorstehenden Krisen weiter erhalten. Sie verschärft sich Jahr für Jahr auch dadurch, dass Lösungen immer wieder auf später verschoben werden. Fachleute sehen den Punkte „ohne Wiederkehr“ des Kippens des Weltklimas bereits Mitte des nächsten Jahrzehntes auf die Weltbevölkerung zu kommen. Die jetzige Massenfluchtbewegung bietet bereits einen Vorgeschmack auf das was kommt mit Abermillionen Klimaflüchtlingen aus den Trockenzonen und Überflutungsgebieten dieser Welt.

Kommunale Vorsorge sollte daher das alles beherrschende Thema sein, dazu gehört das Weißenfels einen Klimabeauftragten einstellt, dem eine außerparlamentarischer Klimarat (-beirat) zur Seite gestellt wird um unsere Kommune rechtzeitig auf dieses Krisenszenario vorbereiten zu können. Ich bitte daher um nochmalige Prüfung meines entsprechenden Antrages.

5. Kommunaler Haushalt

Sparen und nochmals sparen sollte eine der wichtigsten Zielstellungen sein. Das heißt, die jetzigen Verschuldungen müssen in absehbaren Zeiträumen komplett zurück gefahren werden, um unsere Stadt für künftige, schon jetzt erkennbare, Notzeiten besser vorzubereiten. Investitionen nur für Kernaufgaben und Optimierung, Sanierung vorhandener Infrastruktur. Das alte Sprichwort „Spare in der Zeit, dass hast du es in der Not“ sollte uneingeschränkt zum Tragen kommen.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrter Herr Stadtrat Walther,

wir haben Ihre Ausführungen zur Energie-, Klima- und Wirtschaftspolitik zur Kenntnis genommen. Diese Themen werden überwiegend auf anderen Ebenen bearbeitet. Die Stadt wirkt dabei zum Teil begleitend.

Erwähnenswert ist diesbezüglich das von Ihnen angesprochene Gewerbegebiet an der A 9. Dafür zeichnet sich der Burgenlandkreis verantwortlich.

Im Übrigen kann ich Sie bereits jetzt auffordern, Sparvorschläge für den kommenden Haushalt 2023 einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Risch

Oberbürgermeister